

„Veränderst Du noch oder wirkst Du schon?“ Weiterbildung zum/zur Prozess- und Veränderungsbegleiter/in ProVi

Wer Menschen begleitet und ihnen bei der Bewältigung unterschiedlicher Aufgaben hilft, kennt dieses Dilemma: je mehr man etwas verändern will, desto weniger passiert es. Denn Menschen haben ihre eigenen Vorstellungen davon, was, wann und wie sie lernen und sich verändern wollen. Fast ist es wie ein unauflösbares Paradoxon: „Wer etwas bewirken möchte muss aufhören etwas bewirken zu wollen.“ Haben wir einmal losgelassen und aufgehört, jemanden oder etwas verän-

dern zu wollen, passiert manchmal das Unfassbare:

Was vorher unveränderbar und festgefahren erschien, kommt in Bewegung.

Ist das das

schwierige Teilnehmer Hilfe zur
Selbsthilfe Beratungsgespräche
Veränderungsprozesse anstoßen
aktivieren Schüler/innen
motivieren Ziele setzen
Streit schlichten Kooperation integrieren
Erziehungsprozesse begleiten

ProVi

Rezept für eine erfolgreiche Begleitung von Lern- und Veränderungsprozessen, das fast schon esoterisch oder spirituell anmutende Motiv des „Loslassens“?

Mit unseren 10 Tipps zur wirksamen Gestaltung von Lern- und Veränderungsprozessen versuchen Sabine Schäfer und ich am 1.7.2009 in der Volkshochschule Ludwigs-hafen dieser Frage nachzugehen. Dabei möchten wir Sie neugierig machen auf die im Herbst startende Weiterbildung zum/zur Prozess- und Veränderungsbegleiter/in (ProVi). Mit dieser Weiterbildung versuchen wir gleich mehrere Brücken zu schlagen.

Viele die in der Kinder- und Jugendhilfe, in Schulen oder anderen Bildungseinrichtungen, in der Personalentwicklung oder einer Trainingsmassnahme der Arbeitsagentur, in der Beratung, in der Begleitung und Unterstützung behinderter Menschen oder einem anderen sozialen oder helfenden Arbeitsfeld tätig sind, kennen die Herausforderungen, die

sich daraus ergeben. Es geht darum, Lern- und Veränderungsprozesse anzustoßen, zu begleiten, zu gestalten und zu unterstützen, im Einzelgespräch oder in der Arbeit mit Gruppen.

Wer sich dafür fit machen will, muss in der Regel gleich mehrere Weiterbildungen buchen. Viele besuchen eine der zahlreich angebotenen Weiterbildungen zum/zur systemischen Therapeutin, auch wenn man gar nicht therapeutisch arbeitet. Danach kommt vielleicht noch eine gruppensystemische Ausbildung, eine zum/zur Mediator/in, eine Weiterbildung zur Moderation von Gruppenprozessen usw.

In der ProVi-Weiterbildung bieten wir neun Bausteine an, mit denen wir diese unterschiedlichen Herausforderungen aufgreifen. Wir gestalten diese auf dem Hintergrund systemisch-lösungsorientierter Ansätze, bewährter Kommunikationsmodelle und Gesprächsführungskonzepte, ergänzt durch gruppenbezogene Konzepte wie TZI, Gruppendynamik und Moderationstechnik. Sie lernen schwierige Gespräche zu meistern, lebendige Gruppenprozesse zu gestalten, gemeinsam mit Ihren Gesprächspartner/innen Lösungen zu finden, Menschen professionell zu unterstützen und zu begleiten, Konflikte zu klären, Kooperation und Zusammenarbeit zu fördern sowie hilfreiche Lern- und Veränderungsprozesse anzuregen.

Der Lernprozess innerhalb der ProVi-Weiterbildung wird zum konkreten Modell für Ihren Arbeitsalltag. Und das in mehrfacher Hinsicht: Sie lernen viele Methoden, Techniken, Übungen und andere Werkzeuge kennen und anwenden, die Sie sofort übertragen können. Sie arbeiten durch die selbstreflektorischen und supervisorischen Arbeitselemente an ihrer eigenen Sicht auf die Themen und ihr „Klientel“ auf die, mit denen Sie arbeiten: Wir arbeiten in der Weiterbildung an der eigenen Haltung und Rolle und lernen mehr auf ei-

gene Ressourcen und Stärken zu achten und diese in der Arbeit noch mehr zu nutzen. Und Sie lernen mit Grenzen besser umzugehen und sich selbst zu versorgen.

Ist ProVi eine Wundertüte? Nein. ProVi ist ein Angebot in einem zweijährigen Prozess kontinuierlich und nachhaltig an der eigenen Fach- und Methodenkompetenz, der eigenen Präsenz zu arbeiten. Ein Angebot die Fähigkeit in Gesprächen oder in der Arbeit mit Gruppen hilfreiche Prozesse zu gestalten, weiterzuentwickeln. Dabei arbeiten wir von Anfang an an Ihren mitgebrachten Praxisfällen, um die genannten Konzepte mit Ihrer Praxis besser zu verzahnen. Sie organisieren sich in Lerngruppen, um zwischen den Bausteinen die Inhalte zu vertiefen, sich auszu-

Gruppendynamik gestalten Reflektionsprozesse
anleiten ermutigen Familien
unterstützen mit Widerstand umgehen
Eigenständigkeit fördern
motivieren bei Krisen intervenieren
Lernprozesse anregen

tauschen, zu üben.... Wir unterstützen Sie dabei, indem wir eine begleitende Website zur Verfügung stellen. Hier können Sie Fotoprotokolle

der Weiterbildungsbausteine herunterladen, sich austauschen, vertiefende Texte und ergänzende Arbeitsblätter sowie Übungen herunterladen.

Die Weiterbildungsschwerpunkte im Einzelnen:

1. Lernen und Verändern

Auf der Grundlage der Reflexion eigener Lern- und Veränderungsprozesse erarbeiten wir wichtige Orientierungen für die Gestaltung entsprechender Prozesse bei unseren Arbeits- und Gesprächspartner/innen.

2. Lösungen (er-) finden statt Probleme lösen

Der Lösung sind die Probleme egal. Der Schlüssel zur Überwindung von Krisen, Problemen und belastenden Situationen liegt häufig in den Betroffenen selbst. Daher geht es darum Lösungen zu (er-) finden sowie eigene Ressourcen zu entdecken und zu nutzen statt Problemursachen zu analysieren.

3. Lernen und Veränderung durch Kommunikation

Probleme und Lösungen, Beziehungen und Wirklichkeiten entstehen in der Kommunikation. Lern- und Veränderungsprozesse anzuregen, bedeutet daher Kommunikationsprozesse zu gestalten.

4. Hilfreiche Grundlagen schaffen:

Auftragsklärung & Beziehungsgestaltung

Wer will eigentlich was von wem? Um welche Ziele und Aufträge geht es? Wie gestalte ich eine hilfreiche Beziehungs-Balance zwischen Ankoppeln und Stören? Wie gehe ich mit Zwickmühle zwischen „Fordern & Kontrolle“ einerseits und „Fördern & Hilfe“ andererseits um?

5. Fragende Gesprächsführung

Hilfreiche Fragen wirken wie neurologische Scheinwerfer. Sie lösen neue Suchprozesse aus und erlauben so neue Blickwinkel, neue Antworten sowie neue Möglichkeiten. Mit einer „fragenden Haltung“ und „hilfreichen Fragetechniken“ gestalten Sie erfolgreiche Lern- und Veränderungsprozesse.

6. Aktivierende Gruppenarbeit

Eine Gruppe kann mehr sein als die Summe ihrer Einzelteile: Gruppenprozesse und Gruppendynamik gestalten, alle am Gruppenprozess beteiligen, die Gruppe als Ressource für anstehende Herausforderungen und Fragestellungen nutzen.

7. Der eigene Methodenkoffer für Lern- und Veränderungsprozesse

Sie füllen Ihren Methodenkoffer um Prozesse zu moderieren und zu visualisieren. Sie eignen sich ressourcen- und lösungsorientierte Methoden für Gespräche und die Arbeit mit Gruppen an. Sie lernen bewährte Werkzeuge für die Gestaltung von Gruppenprozessen kennen und behalten dabei immer die Umsetzung der Ergebnisse in den (Arbeits-) Alltag im Blick.

8. Konflikte und Widerstand als Ressource

Konflikte und Widerstand sind wichtige und hilfreiche Ressourcen für Lern- und Veränderungsprozesse. Lernen Sie, wie man diese als Potenziale nutzt und wie man gerade in diesen herausfordernden Situationen den Zugang zu den eigenen Fähigkeiten und Stärken bewahrt.

9. Auf dem Weg...

Selbstsupervision und Selbstentwicklung

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit den eigenen Aufgaben, Rollen und Ressourcen sowie der eigenen Modelle und Arbeitshypothesen. Sie lernen Möglichkeiten der Selbstsupervision und der Weiterentwicklung des eigenen professionellen Selbstverständnisses kennen und anwenden.

Ein ganz besonderes Bonbon bieten wir allen Teilnehmer/innen mit der Möglichkeit, gemeinsam den ProVi-Lernprozess in einem Buch zu dokumentieren. Sie werden so nicht nur zum/zur Autor/in Ihres eigenen Lernprozesses, sondern auch Mitautor/in ihres eigenen Buches, das wir anschließend veröffentlichen.

Ihre Trainer/innen: Uwe Straß, Diplompädagoge, systemsicher Therapeut und Berater (SG).

Seit Jahren als Supervisor, Trainer, Coach und Prozessbegleiter tätig, Buchveröffentlichungen: „Hilfreiches Fragen. Praxishandbuch für hilfreiche Gespräche in Lern- und Veränderungsprozessen“ sowie „Hunger nach Sinn. Von der Suchtprävention zur Gesundheitsförderung.“

Sabine Schäfer, Diplom-Psychologin, systemische Therapeutin und Beraterin (SG), Gesprächsführung nach Rogers, seit Jahren in der Beratung und Begleitung von Einzelpersonen, Behörden und Wirtschaftsunternehmen in Fragen zur Personal- und Organisationsentwicklung tätig.

Wir zeichnen uns aus ...

... durch einen **Blick über den Tellerrand**

Indem wir nicht nur die einzelne Person sondern auch die Interaktionen, Beziehungen und Kontexte betrachten.

... indem wir **Lösungen (er-) finden** ...statt Fehler zu suchen und Defizite zu diagnostizieren. Wir bieten an, Ressourcen zu entdecken und den Blick für Möglichkeiten zu weiten und so eigene passende Lösungen zu entwickeln.

... durch die Ermöglichung von **Veränderungen** indem wir in Verhaltensweisen denken statt Persönlichkeitseigenschaften. So gestalten wir Prozesse, in denen Menschen

ihre Potenziale nutzen und Möglichkeiten der Veränderung entdecken.

... durch **Lebendigkeit und Humor**. Wer lacht hat noch Reserven. Deshalb gestalten wir Lernprozesse lebendig und immer mit einem Schuss Humor. Lachen löst und setzt notwendige Kräfte für die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen frei.

... durch eine **ProVi-Haltung**: Jede/r ist Expert/in für seine (Lebens-) Situation. Wir regen dabei zu eigenen Such- und Lösungsprozessen

an. Die selbst erarbeiteten Lösungen wirken tiefer und nachhaltiger. Wir achten unsere Gesprächspartner/in-

nen mit absoluter Wertschätzung und treten ihren Ideen mit einer respektlos fragenden Haltung gegenüber. So können neue Blickwinkel und Wege entstehen.

Wir laden Sie ein zu einem **ganz besonderen Informationsabend!** Wer schon vorher wissen möchte, wie anregende und abwechslungsreiche Lernprozesse in greifbare Nähe rücken, kann am 1.7.2009 in der Volkshochschule im Bürgerhof, ab 19.00 Uhr einen Blick in die „ProVi-Werkzeugkiste“ werfen. Wir informieren dort über die Weiterbildungsinhalte und geben erste hilfreiche und vor allem sofort übertragbare Denkanstöße und Handlungsimpulse. Auch zum Anfassen und Mitnehmen: nämlich als (kostenloses) ProVi-Kartenset für die Umsetzung vor Ort. Informationen zu der Weiterbildung auch im Internet unter www.provittraining.de. Eine Anmeldung zum kostenlosen Infoabend ist nicht erforderlich aber hilfreich. Eine kurze formlose E-Mail an provitraining@email.de genügt.

Ich wünsche Ihnen eine sommerliche Zeit.
Herzliche Grüße aus der Domstadt Speyer

Uwe Straß

Link zu diesem Newsletter:

http://www.uwestrass.de/sondernewsletter_provi.pdf

